

# P

## Pflege

Auf den folgenden Seiten finden Sie unser Angebot im Bereich der P-Seminare. Wir haben Seminare ausgewählt, die vielleicht für Sie von besonderer Bedeutung sind.

„Fördernde Prozesspflege“; **Frau Prof. Krohwinkel** wird dieses Seminar gestalten. „Kommunikation mit Demenzkranken“ wird von der bekannten Autorin („Noch ein Löffelchen?“) Frau **Dr. Svenja Sachweh** geleitet. Für das Seminar „Palliative Care bei Demenzerkrankten“ konnten wir eine bekannte Expertin gewinnen, Frau **Dr. Dr. Marina Kojer**. Neu im Bereich Pflege ist das Seminar „**Humor in der Pflege**“. Mit diesem Seminar möchten wir Ihnen die therapeutische Wirkung des Humors näher bringen.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, neue Seminarthemen vorzuschlagen oder unsere Angebote an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Gerne gestalten wir eine Weiterbildung auch als Inhouse-Seminar bei Ihnen vor Ort.

Zu aktuellen und spontanen Fragen bieten wir zudem Trainings an. Im offenen Teilnehmerkreis erfahren Sie die neuesten Trends, bekommen Hilfestellung oder können spannende Sachverhalte diskutieren. Schicken Sie uns Ihre Wünsche per E-Mail. Treffen sind im März, Juni und Dezember. Eine Einladung erfolgt gesondert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Institut für Bildung und Entwicklung  
im Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.  
Hirtenstraße 4, 80335 München

Lieselotte Gnasmüller

Telefon: 089/55169-272

E-Mail: [lieselotte.gnasmueller@caritasmuenchen.de](mailto:lieselotte.gnasmueller@caritasmuenchen.de)

Verwaltung

Agathe Laboranowitsch

Telefon: 089/55169-267

# Inhouse-Seminare

- INDIVIDUELL
- BEDARFSGERECHT
- PRAXISORIENTIERT
- KOMPETENT

## UNSER ANGEBOT

Das Caritas-Institut bietet fast alle Seminare seines Weiterbildungsprogramms auch als Inhouse-Seminare an.

## IHR VORTEIL:

Sie bestimmen Ziel, Inhalt und Dauer des Seminars.

Das Seminar findet in Ihrer Einrichtung statt und garantiert damit Praxisorientierung.

Wir übernehmen die komplette Organisation eines auf Ihre Bedarfe zugeschnittenen Seminars.

Unsere Weiterbildungsreferenten beraten Sie kompetent und bedarfsgerecht.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche und Vorstellungen mit.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Lieselotte Gnasmüller

Telefon: 089/55169-272

E-Mail: [lieselotte.gnasmüller@caritasmuenchen.de](mailto:lieselotte.gnasmüller@caritasmuenchen.de)

## Weiterbildungen in der Pflege

Informationen, Programm und Anmeldeformular erhalten Sie im Internet unter: [www.caritas-institut.de](http://www.caritas-institut.de) und bei Frau Laboranowitsch: Tel.: 089/55169-267 und Frau Gnasmüller: Tel. 089/55169-272

### **Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachperson SGB XI §80:**

**Umfang:** 476 Unterrichtsstunden (11 x 1 Woche), zzgl. 36 Supervisions-Stunden  
**Termine:** Oktober 2009  
**Kosten:** € 2.900,00 zzgl. € 100,00 Prüfungsgebühr

### **Weiterbildung Teil I Gerontopsychiatrische Pflege**

**Umfang:** 320 Unterrichtsstunden , zzgl. 2 Wochen Praktikum  
**Termine:** 10.11.2008 – 02.10.2009 (Alte Regelung)  
November 2009 (Neue Regelung 344 Stunden)  
**Kosten:** Preis auf Anfrage

### **Weiterbildung Teil II Gerontopsychiatrische Pflege**

**Umfang:** 264 Unterrichtsstunden (Neue Regelung)  
**Termine:** 16.02.09  
**Kosten:** Preis auf Anfrage

### **Weiterbildung „ Palliativ Care Basiskurs“**

**Umfang:** 160 Unterrichtsstunden (4 Wochen, nach den Richtlinien des §39a SGB V)  
**Termine:** 03.03.2009 – 11.12.2009  
**Kosten:** €1400,00 zzgl. € 100,00 Prüfungsgebühr

**Alle Weiterbildungen sind zertifiziert und für alle können Bildungsgutscheine bei der Agentur für Arbeit beantragt werden. (Voraussetzung: 45 Lebensjahre müssen vollendet sein.)**

## **P/001/09 Begutachtung von Pflegebedürftigkeit nach SGB XI mit Schwerpunkt Neuerungen 2006/2008**

Die Begutachtung von Menschen zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit lässt oft viele Fragen offen. Ist die Einstufung richtig? Wie werden demenziell veränderte Menschen eingestuft? Welche Kriterien gelten für die Beantragung einer Höherstufung? Mit der Änderung der Begutachtungsrichtlinien versucht der Gesetzgeber auch Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (§45a SGB XI) im Rahmen der Begutachtung zu erfassen. Ziel dieses Seminars ist es, Sie in die Grundlagen der Begutachtung einzuführen und die Neuerungen der Begutachtungsrichtlinien 2006 und 2008 zu vermitteln. Der Referent ist Mitarbeiter des MDK und wird Ihre Fragen aus der Praxis beantworten.

**Zielgruppe:** Führungspersonen aus der Pflege, Pflegefachpersonen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 100,00 €  
**Termin:** 05.02.2009  
**Referent/in:** Rolf Scheu

## **P/002/09 Grundlagen der Basalen Stimulation in der Pflege mit dem Schwerpunkt "Körperpflege"**

Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen des Konzepts der Basalen Stimulation und befähigt, Ideen für den eigenen Pflegealltag zu entwickeln. Das Ziel der basal stimulierenden Ganzkörperwaschungen ist, dem Betroffenen seinen Körper erfahrbar zu machen. Es werden Anwendungsmöglichkeiten der beruhigenden und belebenden Ganzkörperwaschung geübt. Einführung in die neurophysiologische Wäsche und die diametrale Wäsche. Ein weiterer Schwerpunkt im Rahmen des Seminars ist die „andere Art“ der Mundpflege“. Die Teilnehmer/innen können an Hand von praktischen Übungen die Erkenntnisse vertiefen.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen aus allen Bereichen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 100,00 €  
**Termin:** 17.02.2009  
**Referent/in:** Anja Kronberger  
**Hinweis:** Bitte mitbringen: Eine Decke, 2 Waschlappen und 2 Handtücher, Schreibmaterial, Motivation zur Selbsterfahrung

## **P/003/09      Gespräche mit schwerkranken und sterbenden Menschen**

Die Begleitung von Menschen vom Leben hin zum Tod erfordert Belastbarkeit, einen guten Umgang mit sich selbst sowie Klarheit in der eigenen Rolle. Es bedeutet, eine eigene Haltung zu Trauer und Tod zu entwickeln. Die Teilnehmer/innen lernen den Umgang mit Krisen in diesem besonderen Arbeitsfeld und können Methoden einüben, mit denen schwierige Gesprächssituationen bewältigt werden können. Der Praxistransfer wird anhand von Rollenspielen und Fallbesprechungen eingeübt.

Inhalt:

- Methoden der Krisenintervention
- Umgang mit eigenen Gefühlen
- Nichthandeln und Aushalten als Ressource erkennen

**Zielgruppe:**      Pflegefachpersonen aus allen Bereichen  
**Ort:**                Caritasverband  
                         München  
**Kosten:**            135,00 €  
**Termin:**            26.02.2009 - 27.02.2009  
**Referent/in:**     N. N.

Gesetzliche Grundlagen

## **P/005/09      Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege**

Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen stellt im pflegerischen Alltag immer wieder eine große Herausforderung dar. Ziel dieses Seminars ist es, Sicherheit im Umgang und der Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen zu erwerben. Neben gesetzlichen Grundlagen und allgemeinen Regelungen wird auf die Einwilligungsfähigkeit von Betroffenen ebenso eingegangen wie auf Alternativen. Dabei bilden Reflexion, Begründung und Dokumentation die Basis pflegerischen Handelns.

**Zielgruppe:**      Pflegefachpersonen, Pflegedienstleitungen, Heimleitungen  
**Ort:**                Caritasverband  
                         München  
**Kosten:**            100,00 €  
**Termin:**            02.03.2009  
**Referent/in:**     Francesca Lechner

## **P/004/09 Grundlagen der Gerontopsychiatrie in der stationären Altenhilfe**

Der Anteil "altersverwirrter" Bewohner ist heute bei ca. 80% in Einrichtungen der stationären Altershilfe, und er steigt noch weiter an. Deshalb ist es notwendig, die Mitarbeiter gezielt zu qualifizieren, damit sie den Herausforderungen, die durch "altersverwirrte" Bewohner entstehen begegnen zu können. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit sich mit folgenden Inhalten auseinander zu setzen.

Inhalt:

- Gerontopsychiatrische Erkrankungen
- Grundlagen gerontopsychiatrischer Pflege
- Therapie- und Umgangsmöglichkeiten

**Zielgruppe:** Mitarbeiter in stationären Einrichtungen der Altenhilfe und Behindertenhilfe  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 205,00 €  
**Termin:** 02.03.2009 - 04.03.2009  
**Referent/in:** Gerhard Wagner

## **P/006/09 Grundlagen der Gerontopsychiatrie für ambulante Dienste**

Untersuchungen zeigen, dass der private Haushalt der zentrale Ort der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenzerkrankungen oder psychischen Erkrankungen ist. Die Betreuung und Pflege dieser Menschen wird fast ausschließlich von Angehörigen getragen. Um die zunehmende Belastung der Angehörigen abzumildern, braucht es leistungsfähige Hilfen und qualifiziertes Personal.

Inhalt:

- Grundlagen gerontopsychiatrischer Krankheitsbilder mit dem Schwerpunkt Demenz und Depression
- Grundlagen gerontopsychiatrischer Pflege
- Therapeutische Konzepte und Leitlinien für die Kommunikation
- Ambulante Pflege als Netzwerk
- Sozialrechtliche Grundlagen

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus ambulanten Einrichtungen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 110,00 €  
**Termin:** 24.03.2009 - 25.03.2009  
21.07.2009 - 22.07.2009  
**Referent/in:** Gerhard Wagner

## **P/007/09 Fördernde Prozesspflege mit Prof. Krohwinkel**

Monika Krohwinkel hat ihr Konzept der "Fördernden Prozesspflege" erweitert und vertieft. Pflegemodelle werden immer idealtypisch beschrieben aber wie sieht es in der Praxis aus? Wie kann der Transfer in die pflegerische Praxis gelingen? Das Seminar vermittelt die grundlegende Theorie und die Begriffe der "Fördernden Prozesspflege". Die Modelle AEDL Strukturierungsmodell, das Qualitätsentwicklungsmodell, das Rahmenmodell, das Pflegeprozessmodell und das Managementmodell werden von der Autorin vorgestellt und mit den Teilnehmer/innen diskutiert.

Inhalt:

- Entwicklung und Bedeutung fördernder Prozesspflege
- Konzepte, Kategorien, Prinzipien und Modelle in ihrer Anwendung auf die Altenpflege
- Anwendung und Auswirkung des Pflegemodells auf die Organisation, Dokumentation und die direkte Pflege

**Zielgruppe:** Pflegedienstleitungen und interessierte Pflegefachpersonen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 450,00 €  
**Termin:** 20.04.2009 - 24.04.2009  
**Referent/in:** Prof. Monika Krohwinkel  
**Hinweis:** Bringen Sie eine Pflegedokumentation und Ihren Bezugspflegedienstplan mit!

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

## **P/008/09 Palliative Care bei Menschen mit Demenz**

Dieses Seminar soll das Verständnis für Menschen mit Demenz vertiefen und einen besonderen Blick auf den letzten Lebensabschnitt werfen. Wichtig dafür sind die Gestaltung einer vertrauten Lebenswelt und die wertschätzende Gesprächsführung mit Menschen mit Demenz. Palliative Care bei Menschen mit Demenz bedeutet, sich einzulassen auf den anderen. Ihre Betreuung scheitert häufig am Misslingen der Kommunikation: Sprach- und Hilflosigkeit zwischen Betreuten und Betreuern machen beiden Gruppen das Leben schwer. Eine gelingende, von Vertrauen getragene Beziehung ist die Kernkompetenz der palliativen Betreuung dementer Hochbetagter. Sie ist die unverzichtbare Voraussetzung um Schmerzen und andere quälende Beschwerden zu erkennen, die Ursachen von Verhaltensstörungen herauszufinden und Sterbende angemessen zu begleiten.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der ambulanten und stationären Alten- und Behindertenhilfe  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 100,00 €  
**Termin:** 27.04.2009  
**Referent/in:** Dr. Marina Kojer

## **P/009/09      Erstgespräche in der Pflege**

Erstgespräche sind der Beginn einer Pflegebeziehung und gehören innerhalb des Pflegeprozesses zur Pflegeanamnese. Erstgespräche sind in einen komplexen Ablauf eingebunden. Informationen werden ausgetauscht und Kommunikation findet auf verschiedenen Ebenen statt. Wünsche und Bedürfnisse der pflegebedürftigen Person und deren Bezugsperson sowie die fachliche Beratung müssen in Einklang gebracht werden, damit Lebensqualität und ein gemeinsamer Alltag für die betroffenen Personen gestaltet werden kann. In diesem Seminar lernen Sie Inhalt, Aufbau und Ablauf eines Erstgesprächs kennen. Schwerpunkt sind die praktischen Übungen anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachpersonen aus ambulanten Einrichtungen
<b>Ort:</b>	Caritasverband München
<b>Kosten:</b>	560,00 €
<b>Termin:</b>	29.04.2009 - 30.04.2009 04.05.2009 - 06.05.2009
<b>Referent/in:</b>	Ursula Widmann-Rapp    Lieselotte Gnasmüller
<b>Hinweis:</b>	Teil II findet in einem Tagungshaus statt. Übernachtung/Verpflegung inkl.

## **P/010/09      Ätherische Öle - Balsam für die Haut**

Köstlich duftende Pflegemittel aus ätherischen Ölen verbreiten einen Hauch von Luxus. Die Öle wirken pflegend und regenerierend auf die Haut und zugleich wohltuend auf das seelische Befinden. Ätherische Öle wirken ganzheitlich, sowohl auf geistig-seelischer wie auf körperlicher Ebene. Im Seminar erhalten Sie Ideen für die Zusammenstellung von Pflegemittel, und probieren die Wirkung in praktischen Übungen selbst aus.

Inhalt:

- Unsere Haut - Wunderwerk in drei Schichten
- Dosierung und Hautverträglichkeit ausgewählter Öle
- Geeignete Pflanzenöle zur Hautpflege
- Bewährte Rezepturen für Massageöle
- Praktische Übungen

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegepersonen aus allen Bereichen der ambulanten, stationären Alten- und Behindertenhilfe
<b>Ort:</b>	Caritasverband München
<b>Kosten:</b>	100,00 €
<b>Termin:</b>	25.05.2009
<b>Referent/in:</b>	Anja Kronberger

## **P/012/09 Beratungsgespräche nach §§ 37,45 SGB XI**

Das Pflegeversicherungsgesetz beinhaltet in seinen Ausführungen Beratungsgespräche mit Patienten und pflegenden Angehörigen (§ § 37,45 SGBXI) Beratungsgespräche sind oft in einen komplexen Ablauf eingebunden. Informationen werden ausgetauscht und Kommunikation findet auf verschiedenen Ebenen statt. Pflegebedürftige und Angehörige empfinden die Beratungsgespräche nach §37 SGB XI oft als Kontrolle und sind dadurch verunsichert. Ein Beratungsgespräch ist eine gute Möglichkeit, um sich als Einrichtung zu präsentieren und den Betroffenen über die notwendigen und gewünschten Maßnahmen zu informieren. In diesem Seminar werden Aufbau, Inhalt und Ablauf einer Beratungssituation im Mittelpunkt stehen. Weitere Schwerpunkte sind die Grundlagen der Gesprächsführung und die praktische Anleitung von pflegenden Angehörigen.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachpersonen, die Beratungsgespräche durchführen
<b>Ort:</b>	Caritasverband München
<b>Kosten:</b>	400,00 €
<b>Termin:</b>	28.05.2009 - 29.05.2009 23.09.2009 - 24.09.2009
<b>Referent/in:</b>	Lieselotte Gasmüller

## **P/011/09 Therapeutische Pflege von Patienten mit Apoplexie**

Die Diagnose "Apoplex" kann die Lebensqualität und die Alltagskompetenz von betroffenen Menschen stark beeinflussen. Die Pflege kann eine frühzeitige medizinische Therapie aber auch eine angewandte Spättherapie positiv unterstützen. Ein auf die Fähigkeiten ausgerichtete Pflegekonzept unterstützt die Entfaltung von Fähigkeiten bei betroffenen Personen. Dieses Seminar will einen Beitrag leisten, um neues therapeutisches Wissen bezogen auf die Krankheitsbilder "Hemiplegie", „Neglect“, „Schulter - und Handsyndrom" in den Pflegealltag zu integrieren.

Inhalt:

- Risikofaktoren und Erstversorgung
- Neuroanatomische Grundlagen
- Schädigung und Symptome
- Pflegetherapeutische Maßnahmen unter Einbeziehung der Pflegekonzepte Bobath, Kinästhetik und Basale Stimulation

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegepersonen, aus allen Bereichen
<b>Ort:</b>	Caritasverband München
<b>Kosten:</b>	135,00 €
<b>Termin:</b>	28.05.2009 - 29.05.2009
<b>Referent/in:</b>	Edeltraud Zippel

## **P/013/09 Musizieren mit Betagten**

Gemeinsames Musizieren mit Betagten erweist sich als beachtenswerte Form der Beschäftigung in der Altenpflege. Einen Rhythmus zu spüren, einer Melodie zu folgen, gemeinsam die Musikstücke zu begleiten, fördert emotionale und kognitive Fähigkeiten der Bewohner einer Altenpflegeeinrichtung. Die Teilnehmer/innen bekommen Anleitungen für das Dirigieren, Instrumentenkunde, Methodik und Didaktik des gemeinsamen Musizierens. Das Seminar ist als AufbauSeminar für erfahrene Mitarbeiter/innen der Altenpflege konzipiert.

Inhalt:

- Formen des Musizierens im Alter
- Musikalische Begleitung, Musikalische Formen und Strukturen
- Auswahl von Instrumenten
- Auswahl der Musik
- Therapeutische Indikation
- Praktische Übungen

**Zielgruppe:** Personen, die in der Pflege oder in der Beschäftigung im Altenhilfebereich tätig sind  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 100,00 €  
**Termin:** 17.06.2009  
**Referent/in:** Natalja Brangenberg

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

## **P/014/09 Palliative Pflege**

Die Palliative Versorgung und Sterbebegleitung alter Menschen ist nicht nur auf Palliativstationen oder in Hospizen von Bedeutung sondern in allen Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenhilfe. Gerade bei pflegebedürftigen alten Menschen beginnt palliative Praxis nicht erst in der Sterbephase, sondern ist schon lange zuvor wichtig und sinnvoll. Um eine gute palliative Versorgung spürbar und dauerhaft zu verwirklichen, müssen viele Faktoren zusammenspielen.

Inhalt:

- Begriffsdefinitionen "Palliative Praxis"
- Bedeutung der Biographie
- Palliativbetreuung von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung
- Abschied und Trauer
- Zusammenarbeit aller Beteiligten

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiter/innen aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 400,00 €  
**Termin:** 08.07.2009 - 09.07.2009  
26.10.2009 - 27.10.2009  
**Referent/in:** Petra Mayer

## **P/015/09 Expertenstandard "Förderung der Harnkontinenz"**

Expertenstandards sind Vorabgutachten und geben sektorenübergreifend den Pflegenden die Möglichkeit sich an den vereinbarten Richtlinien in der direkten Pflege zu orientieren. In diesem Seminar haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, sich mit den Inhalten des Expertenstandards "Förderung der Harnkontinenz" auseinander zu setzen.

Inhalt:

- Begriffsdefinition Kontinenz - Inkontinenz
- Assessment der Harnkontinenz
- Maßnahmen zur Kontinenzförderung
- Hilfsmittelversorgung

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 100,00 €  
**Termin:** 16.07.2009  
**Referent/in:** Gabriele Neumann

Pflegeorganisation

## **P/016/09 Qualifikation zur "Leitung eines Hauskrankenpflegekurses"**

Die Befähigung von Familienangehörigen, Bezugspersonen oder ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen pflegerische Aufgaben zu übernehmen, ist ein wesentliches Aufgabengebiet pflegerischer Arbeit in ambulanten Einrichtungen. In diesem Seminar werden Sie in pädagogische Grundlagen eingeführt, die zur Planung und Durchführung von Hauskrankenpflegekursen oder Anleitungen am Bett notwendig sind.

Schwerpunkte sind: Grundlagen der Erwachsenenbildung, Vorbereitung und praktische Durchführung einer Unterrichtseinheit.

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 350,00 €  
**Termin:** 27.07.2009 - 31.07.2009  
**Referent/in:** Claudia Maier  
**Hinweis:** Bitte bringen Sie evtl. vorhandene Kurskonzepte für Hauskrankenpflegekurse mit!

Umgang mit Pflegestandards

## **P/017/09 Moderne Wundversorgung in der Praxis**

Die Wundtherapie wird immer vielfältiger. Kaum überschaubar sind die Produkte dazu. Dieses Seminar bietet Grundlagen der Wundversorgung und ein Konzept für die adäquate Versorgung von schwer heilenden Wunden.

Folgende Schwerpunkte werden bearbeitet:

- Wundarten
- Beschreibung der Wundheilphasen
- Verschiedene Verbandsarten
- Wundversorgung bezüglich der einzelnen Wundheilphasen
- Hygiene beim Verbandswechsel Grundlagen der Kompressionstherapie
- Dokumentation der Wundversorgung

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen

**Ort:** Caritasverband  
München

**Kosten:** 215,00 €

**Termin:** 28.09.2009 - 30.09.2009

**Referent/in:** Christine Kantsperger Martina Vogl

Umgang mit Pflegestandards

## **P/030/09 Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe“**

Seit 2000 liegt der Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe vor. Juristen sehen in ihm ein vorweggenommenes Expertengutachten, das als Grundlage bei Rechtsstreitigkeiten eingesetzt werden soll.

In diesem Seminar setzen wir uns mit der inhaltlichen Forderung des Standards auseinander.

Inhalt:

- Grundlagen des Expertenstandards "Dekubitusprophylaxe
- Geeignete Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe
- Methoden der Bewegungsförderung und Lagerungsmöglichkeiten
- Dokumentation

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen

**Ort:** Caritasverband  
München

**Kosten:** 130,00 €

**Termin:** 01.10.2009 - 02.10.2009

**Referent/in:** Franziska Prinzing

## **P/018/09 Expertenstandard "Pflege von Menschen mit chronischen Wunden"**

In Deutschland leben ca. drei bis vier Millionen Menschen mit chronischen Wunden des Typs Ulcus cruris, Dekubitus oder Diabetisches Fußsyndrom. Dieser Expertenstandard beschreibt den pflegerischen Beitrag an der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Chronische Wunden gehen mit erheblichen den Alltag und die Lebensqualität beeinträchtigenden Belastungen für die Betroffenen und ihre Angehörige einher. Um Alltagskompetenz und Lebensqualität zu erhalten, wiederzuerlangen oder zu fördern, ist eine pflegerische Versorgung nötig, die dieses fokussiert.

**Zielgruppe:** Pflegefachpersonen aus allen Bereichen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 100,00 €  
**Termin:** 20.10.2009  
**Referent/in:** Andreas Uschok

## **P/019/09 Herausforderndes Verhalten bei demenziellen Erkrankungen**

Menschen mit Demenz betreuen zu können, ist schon heute und besonders in der Zukunft eines der Schlüsselkonzepte in der Pflege. Um diese Menschen und ihre herausfordernden Verhaltensweisen besser verstehen zu können, wurde vom Bundesministerium für Gesundheit eine Rahmenempfehlung erstellt. In diesen zwei Tagen werden die Rahmenempfehlungen unter folgenden Fragestellungen vorgestellt: Was sind herausfordernde Verhaltensweisen und was bedeutet ein personenzentriertes Pflegeverständnis? Das Seminar gibt einen Überblick und belegt mit Beispielen und Übungen wie die Lebensqualität von betroffenen Menschen verbessert werden kann.

**Zielgruppe:** Alle Berufsgruppen, die Menschen mit Demenz betreuen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 150,00 €  
**Termin:** 21.10.2009 - 22.10.2009  
**Referent/in:** Christina Kuhn

## **P/020/09 Mit Musik geht alles besser**

Der Einfluss von Musik in der Pflege älterer Menschen ist unbestritten, insbesondere in der Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen. Das Medium Musik macht Seele und Körper wieder lebendig. Das Seminar ist mit vielen praktischen Übungen angereichert und Sie bekommen einen Einblick in die Entwicklung der musikalischen Stile und ihren Einfluss auf die Sozialisation von älteren Menschen. Die Bedeutung und Anwendung der biografisch relevanten Musik in der Praxis werden dargestellt. Es gibt konkrete Hinweise zur Anleitung, Durchführung und Planung der musikalischen Angebote, wie Singen, Musizieren oder Fingertanz.

- Zielgruppe:** Personen, die in der Pflege oder in der Beschäftigung im Altenhilfebereich tätig sind  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 100,00 €  
**Termin:** 26.10.2009  
**Referent/in:** Natalja Brangenberg

## **P/021/09 Da wird man doch verrückt - verbale Kommunikation mit Demenzkranken bewältigen**

Immer wieder dasselbe: Obwohl man sich viel Mühe gibt, klappt es nicht mit der Verständigung. Die einen Bewohner/Patienten hängen einem unentwegt am Rockzipfel, die anderen laufen ständig weg oder reagieren aggressiv auf die Welt. Mit Demenzkranken kann Kommunikation nur gelingen, wenn man nicht nur ihre Biographie kennt, sondern auch weiß, welche sprachlichen Fähigkeiten den Betroffenen abhanden gekommen sind, und wie man selber auf diese Ausdrucks- und Verstehensdefizite reagieren kann. Praktische Übungen stehen im Mittelpunkt.

- Zielgruppe:** Alle Berufsgruppen die Menschen mit Demenz betreuen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 165,00 €  
**Termin:** 26.10.2009 - 27.10.2009  
**Referent/in:** Dr. Svenja Sachweh

## **P/022/09      Schweigen, Stimmeln und Wortgewitter: Aphasie**

In der Altenpflege hat man es immer wieder mit Menschen zu tun, die nach einem Schlaganfall bestimmte sprachliche Fähigkeiten verloren haben. In diesem Seminar geht es darum, wie man effektiv und angemessen mit ihnen und nur im allerhöchsten Fall für sie kommunizieren kann:

- Theorie-Praxis-Transfer: So sprechen/klingen Aphasiker
- Die 4 Hauptstörungsbilder der Aphasie - gute und weniger gute sprachliche Umgangsweisen mit den Betroffenen
- Die Gratwanderung zwischen ermutigendem und entmutigendem Gesprächsverhalten
- Erarbeiten einiger hilfreicher kommunikativer Strategien

**Zielgruppe:**      Pflegepersonen aus allen Pflegebereichen  
**Ort:**                Caritasverband  
                          München  
**Kosten:**          110,00 €  
**Termin:**          28.10.2009  
**Referent/in:**     Dr. Svenja Sachweh

Steuerung des theoriegeleiteten Pflegeprozesses

## **P/023/09      Erstgespräche in der Pflege - Vertiefung**

Dieses Tagesseminar bietet eine Vertiefung für das gezielte Führen von Erstgesprächen in der Pflege. Im Rahmen des Seminars werden schwierige Erstgespräche analysiert und vertiefend geübt. Die Nutzen-Argumentation für Menschen mit Pflegebedarf und deren Bezugspersonen stehen im Mittelpunkt. Bringen Sie bitte Ihre Praxis-Fragen mit!

**Zielgruppe:**      Pflegefachpersonen mit Erfahrungen in Erstgesprächen  
**Ort:**                Caritasverband  
                          München  
**Kosten:**          110,00 €  
**Termin:**          02.11.2009  
**Referent/in:**     Ursula Widmann-Rapp  
**Hinweis:**        Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der „Erstgespräche Teil I und II“

## **P/024/09 Validation**

Menschen mit Demenz betreuen zu können, ist schon heute und besonders in der Zukunft eines der Schlüsselkonzepte in der Pflege. Um diese Menschen und ihre herausfordernden Verhaltensweisen besser verstehen zu können, ist Validation ein wichtiges therapeutisches Kommunikationskonzept.

Inhalte:

- Die validierende Grundhaltung, um zentriert und reflektiert Menschen begegnen zu können
- Die vier Stadien nach Feil zur Einschätzung der aktuellen Bedürfnisse und Verhaltensweisen
- Die Kommunikationstechniken, um angemessen und kreativ kommunizieren zu können"

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe und Behindertenhilfe  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 135,00 €  
**Termin:** 04.11.2009 - 05.11.2009  
**Referent/in:** Rosmarie Maier

## **P/025/09 Grundlagen der Basalen Stimulation in der Pflege, ausgerichtet auf Menschen mit Demenz**

Die Fortbildung vermittelt einen Einblick in das Konzept der basalen Stimulation und befähigt, Ideen für den eigenen Pflegealltag zu entwickeln. Die Teilnehmer/innen lernen durch eigene Körpererfahrung, ihre Wahrnehmung zu reflektieren und bewusstes körperorientiertes Handeln in die Arbeit mit Demenzerkrankten zu integrieren. Um die Umsetzung in die Praxis zu erleichtern, werden Anwendungsmöglichkeiten geübt und gezielte Fördermöglichkeiten aufgezeigt. Biographiearbeit ist oft der Schlüssel zu noch vorhandenen Fähigkeiten, die es bewusst zu fördern gilt, um sie noch möglichst lange zu erhalten.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen aus allen Bereichen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 100,00 €  
**Termin:** 11.11.2009  
**Referent/in:** Anja Kronberger  
**Hinweis:** Bitte mitbringen: Eine Decke, Schreibmaterial, Motivation zur Selbsterfahrung

## **P/026/09 Expertenstandard „Sturzprophylaxe“**

Aus Angst vor Stürzen schränken alte Menschen ihre Bewegungen auf das Nötigste ein. Immobilität fördert das Sturzrisiko und verstärkt die Sturzangst. Stürze sind ein multifaktorielles Geschehen, daher kann oft durch den Ausschluss nur eines Faktors ein Sturz verhindert werden. Der Expertenstandard "Sturzprophylaxe" ist eine fundierte Grundlagen, um geeignete Maßnahmen zur Sturzprophylaxe zu finden.

Inhalt:

- Begriffsbestimmung
- Risikopersonen ermitteln, Risikosituationen erkennen
- Stürze analysieren, Möglichkeiten der Sturzverhütung
- Praktische Übungen zu Kraft- und Balancetraining
- Grundlagen des Expertenstandards
- Geeignete Dokumentation im Rahmen des Pflegeprozesses

**Zielgruppe:** Pflegepersonen aus allen Bereichen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 145,00 €  
**Termin:** 18.11.2009 - 19.11.2009  
**Referent/in:** Claudia Schodrowski Lieselotte Gnasmüller

## **P/027/09 Ehrenamtliche gewinnen - Freiwilligenmanagement-**

Immer mehr Menschen aller Altersgruppen engagieren sich oder sind zunehmend bereit dazu. Moderne Ehrenamtliche sind oft hoch qualifiziert und haben Wünsche an ihr Engagement. Andererseits hat jede Einrichtung, die mit Ehrenamtlichen arbeitet, ihre eigenen Bedingungen und Anliegen. Beides muss zusammenpassen. Ein Mitwirken von Ehrenamtlichen in Einrichtungen der Altenhilfe kann überaus günstige Folgen für die Betroffenen haben.

Inhalt:

- Welche Voraussetzungen braucht die Arbeit mit Ehrenamtlichen?
- Welche Typen von Ehrenamtlichen gibt es und was sind ihre Motive und Wünsche?
- Welche Wege gibt es, Ehrenamtliche zu gewinnen?
- Wie können attraktive Aufgabenfelder geboten werden?

**Zielgruppe:** Verantwortliche in Einrichtungen der Altenhilfe, die eine gute Freiwilligenarbeit einrichten und gestalten wollen  
**Ort:** Caritasverband  
München  
**Kosten:** 100,00 €  
**Termin:** 02.12.2009  
**Referent/in:** Gertrud Schwenk

## **P/028/09 Humor ist mehr als Heiterkeit**

Im pflegerischen Alltag haben Pflegekräfte und Betreuer heute mehr denn je ein enormes Arbeitspensum zu erledigen. Zeit für den Einzelnen scheint oft nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Und doch können wir dieser knappen Zeit mehr Qualität geben und sie für beide Seiten wertvoller machen.

"Humor in der Pflege" ist ein enormes Potential für die Arbeit mit alten, kranken, behinderten und verhaltensauffälligen Menschen. Genau dieser "Humor in der Pflege" ist Schwerpunkt des Seminars, das für Menschen, die mit und für Menschen arbeiten, konzipiert wurde. Die Teilnehmer/innen lernen die unterschiedlichen, physiologischen, emotionalen, kognitiven und sozialen Wirkungsweisen von Humor und Lachen kennen. In praktischen Übungen erspüren sie, was Humor und Fröhlichkeit beim Pflegenden, aber auch beim Patienten, bewirken, auslösen bzw. auch lösen können.

<b>Zielgruppe:</b>	Personen, die in der Pflege oder in der Beschäftigung im Altenhilfebereich tätig sind.
<b>Ort:</b>	Caritasverband München
<b>Kosten:</b>	100,00 €
<b>Termin:</b>	03.12.2009
<b>Referent/in:</b>	Markus Proske

## **P/029/09 Biographiearbeit für und mit alten Menschen**

"Nur wer sich erinnern kann, weiß, wer er ist. In unserer Lebensgeschichte und den Geschichten unseres Lebens finden wir die Wurzeln für Selbstvertrauen und Individualität."

Biographiearbeit mit und für alte Menschen dient u.a. als Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Alten (Pflegebedürftigen) und Jungen (Pflegekräften) und deren unterschiedlichen Lebenswelten und Erfahrungshintergründen. Aus Heimbewohnern, die auf Hilfeleistungen angewiesen sind, werden Individuen mit einer langen, persönlichen Geschichte. Ziel dieses Seminars ist es, sich mit den Methoden der Biographie- und Erinnerungsarbeit vertraut zu machen, um diese in unterschiedlichen thematischen Variationen, auch für den Pflegealltag, zu nutzen.

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter aus stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe
<b>Ort:</b>	Caritasverband München
<b>Kosten:</b>	125,00 €
<b>Termin:</b>	14.12.2009 - 15.12.2009
<b>Referent/in:</b>	Francesca Lechner